

Kinder wollen gesehen werden!

14.06.2021- „Es braucht nicht viel, um Kindern eine schöne Kindheit zu schenken“, so der Psychiater R. Bonelli in einem seiner Videos. Nötig sind Nähe und vor allem Anwesenheit der Eltern. Die Nähe und der Kontakt sind wichtig für die psychische Gesundheit. Vor allem Kleinkinder bis 5 Jahre müssen sich zunächst psychisch entwickeln, daher sollte hier auch der Schwerpunkt liegen und noch nicht beim Intellektuellen. Zu dieser psychischen Entwicklung gehört ihre Fähigkeit, im Team zu spielen und zu lernen, beim Spielen auf die Interessen der anderen einzugehen, statt sich selbst nur durchzusetzen oder zu streiten. Kinder müssen lernen im Wir zu denken, auch einmal zurückzutreten, damit andere an die Reihe kommen. Sie entwickeln dabei ein Gemeinschaftsgefühl: Das Wir-Gefühl. Nur aus dem Wir“ kann sich die Fähigkeit zur sozialen Vernetzung ausbilden, was das Ich-hafte verhindert. Im späteren Leben kommt es vor allem auf die sozialen Fähigkeiten an. Wichtig ist es, dass die Eltern die Kinder beachten und dass man ihnen diese Aufmerksamkeit zeigt. Wenn Kinder beim Spielen etwas Mutiges wagen und sie auf ein Klettergerüst steigen, rufen sie ihre Eltern, damit sie sie sehen. Besonders Söhne fordern von ihren Vätern die Beachtung und Bestätigung – auch um sich in ihrer Männlichkeit zu trainieren. Gemeinsame Zeit, Beachtung und das Trainieren von sozialen Kompetenzen in der Gleichaltrigengruppe schaffen ein gutes Fundament, um später gut mit anderen Menschen leben und arbeiten zu können. Unsere Salus-Familienhelfer üben diese Fähigkeiten mit den Kindern ein. Wenden Sie sich an uns!

LINK

<https://www.salus-gesellschaft.net/leistungen/sozialpaedagogische-familienhilfe-spfh/>



Mehr: [Salus-Gesellschaft auf Facebook](#)